

DATUM 22. April 2016
SEITEN 1 von 3
NUMMER 2 | 2016

KONTAKT Dr. Gregor Wasle | Sprecher des Vorstands
TEL +49 (0) 851 – 966 92 – 0
FAX +49 (0) 851 – 966 92 – 15
MAIL investor.relations@intica-systems.de

PRESSEMITTEILUNG

InTiCa Systems AG bestätigt vorläufige Zahlen – 2016 mit geschärftem internationalem Profil deutliches Umsatzwachstum erwartet

Vorläufige Zahlen bestätigt

Stabiler Geschäftsanlauf im ersten Quartal 2016 – Umsatzsteigerung auf EUR 11,3 Mio. (Q1 2015: EUR 11,0 Mio.) bei einem EBITDA von EUR 1,3 Mio. und einem positiven Vorsteuerergebnis von EUR 0,1 Mio.

Aufbau eines neuen Produktionsstandortes in Mexiko – Start der Produktion Ende 2016

Steigerung des Konzernumsatzes um rund 10% und eine weitere Verbesserung der EBIT-Marge für das Geschäftsjahr 2016 erwartet

Passau, 22. April 2016 – Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte InTiCa Systems AG (ISIN DE0005874846, Ticker IS7) veröffentlichte heute den vollständigen Geschäftsbericht und bestätigt die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2015. Das anhaltend dynamische Wachstum im Bereich Automobiltechnologie führte im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einer weiteren Steigerung der Konzernumsatzerlöse. Die Ergebnisse haben sich im Vergleich zum Vorjahr wieder stabilisiert. Trotz einiger Sonderfaktoren im vierten Quartal 2015, wie Umsatzverschiebungen, eine Kundenreklamation und merklich höhere Kosten durch die Optimierung der Produktionsabläufe, konnte im Geschäftsjahr 2015 insgesamt ein positives operatives Ergebnis und auch wieder ein kleiner Jahresüberschuss erreicht werden.

„Nachdem das Geschäftsjahr 2014 spät von der Insolvenz eines Großkunden überschattet worden war, haben wir 2015 mit der Rückkehr in die Gewinnzone unser wichtigstes Ziel erreicht und bei einem auf 42,4 Millionen gestiegenen Umsatz wieder ein positives Ergebnis erwirtschaftet. Entscheidend für diesen Erfolg war die weiterhin hervorragende Entwicklung im Bereich Automobiltechnologie. Gestützt vom stabilen globalen Branchenwachstum mit vielen Neuanläufen konnten wir die Automobilumsätze erneut deutlich steigern, auch weil wir aufgrund der Investitionen der vergangenen Jahre und Monate in der Lage sind, von der Idee bis zum marktfähigen Produkt individuelle und

technologisch führende Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Wir sind mit dem Geschäftsjahr 2015 dennoch nicht vollends zufrieden und konnten unsere detaillierten Umsatz- und Ergebnisprognosen auf Grund der kommunizierten Faktoren nicht erreichen. In der Neubesetzung des Gesamtvorstandes sind wesentliche Wertschöpfungsprozesse, Fixkosten und Qualitätsaufgaben mit direkter Auswirkung auf die Ergebnisse und in Korrektur der Vorjahre im Fokus der Optimierungen“, kommentiert Dr. Gregor Wasle, Sprecher des Vorstands, die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Jahr.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Konzernumsatz im Jahr 2015 um 4,8% auf EUR 42,4 Mio. (2014: EUR 40,5 Mio.) gesteigert werden. Der Anteil des Segments Automobiltechnologie stieg dabei weiter auf 82,5% (2014: 69,1%). Der Rohertrag erhöhte sich auf EUR 17,8 Mio. (2014: EUR 14,9 Mio.), wobei sich die Rohertragsmarge von 36,7% auf 42,0% verbesserte. Das EBITDA (Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) konnte im Vorjahresvergleich mehr als verdoppelt werden und stieg auf EUR 5,2 Mio. (2014: EUR 2,4 Mio.). Die EBITDA-Marge verbesserte sich entsprechend auf 12,2% (2014: 5,9%). Das EBIT (Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern) lag mit EUR 0,7 Mio. ebenfalls wieder im positiven Bereich (2014: EUR -2,5 Mio.), einhergehend mit einer EBIT-Marge von 1,7%. Das EBT (Konzernergebnis vor Steuern) betrug im Geschäftsjahr 2015 EUR 0,3 Mio. (2014: EUR -2,9 Mio.). Unter Berücksichtigung eines Steueraufwands in Höhe von TEUR 184 (2014: Steuerertrag von TEUR 439) ergibt sich somit ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 78 (2014: Konzernjahresfehlbetrag von EUR 2,4 Mio.). Dies entspricht einem Ergebnis pro Aktie in Höhe von EUR 0,02 (2014: EUR -0,58).

Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 46% auf 41%. Der operative Cashflow in Höhe von EUR 2,6 Mio. war deutlich positiv. Aufgrund der hohen Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung der Fertigung sowie in den Aufbau eines Technologie- und Schulungszentrums war ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von EUR 9,0 Mio. zu verzeichnen. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. Dezember 2015 auf EUR 0,2 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 1,1 Mio.). Insgesamt standen der InTiCa Systems zum Abschlussstichtag Kontokorrentkreditlinien in Höhe von EUR 14,9 Mio. zur Verfügung.

„Neben der Weiterentwicklung des Wertestroms und der begleitenden Organisationsänderung sind Internationalisierung und Produktentwicklung weitere wesentliche strategische Ziele bei InTiCa. Mit Blick auf Ersteres planen wir 2016 den Bezug und die Inbetriebnahme eines neuen Standorts in Mexiko. Starten wollen wir Ende des Jahres mit einer Kleinserie für einen ersten Kunden, 2017 soll dann die Serienfertigung für einen weiteren Kunden anlaufen. InTiCa gewinnt damit deutlich an Profil im internationalen Wettbewerb und insbesondere die notwendige Voraussetzung, um mittelfristig für bestehende und neue Kunden vergabefähig zu sein. Wir wollen zukünftig den Standort Mexiko deutlich ausbauen und entsprechende Umsatzzuwächse generieren, sowohl durch die Verlagerung bestehender Produkte nach Mexiko als auch durch die Gewinnung neuer Kunden im NAFTA-Raum“, kommentiert Vorstand Günther Kneidinger die operative Umsetzung der strategischen Ziele im neuen Geschäftsjahr.

Für das Geschäftsjahr 2016 erwartet der Vorstand im Bereich Automobiltechnologie weitere Wachstumsimpulse und auch die Umsätze im Bereich Industrieelektronik sollen sich wieder leicht verbessern. Zudem sollen sich

DATUM 22. April 2016
SEITEN 3 von 3
NUMMER 2 | 2016

die konsequente Reorganisierung der Produktion anhand der Grundsätze des Lean Management sowie die Investitionen in moderne Fertigungsanlagen zunehmend auch ergebnisseitig positiv auswirken.

Die weiterhin positive Entwicklung des Segments Automobiltechnologie in den ersten drei Monaten 2016 bestätigte diese Einschätzung und führte zu einer Steigerung der Konzernumsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 3% auf EUR 11,3 Mio. (Q1 2015: EUR 11,0 Mio.). Ergebnisseitig wird für das erste Quartal 2016 ein EBITDA in Höhe von ca. EUR 1,3 Mio. und ein Vorsteuerergebnis von rund EUR 0,1 Mio. erwartet. Der Auftragsbestand lag zum Ende des ersten Quartals 2016 mit EUR 36,3 Mio. auf dem Vorjahresniveau (31. März 2015: EUR 36,8 Mio.). Davon waren 84% dem Segment Automobiltechnologie zuzuordnen (2014: 85%).

Aus heutiger Sicht geht der Vorstand, unter der Voraussetzung eines stabilen wirtschaftlichen Umfelds, für das Geschäftsjahr 2016 von einer Steigerung des Konzernumsatzes um rund 10% auf EUR 47 Mio. und einer Verbesserung der EBIT-Marge auf über 2% aus, wobei hier der Aufbau des Standorts in Mexiko und der Transformationsprozess in Prachatice in der EBIT-Marge berücksichtigt sind.

Der vollständige Geschäftsbericht 2015 steht auf der Internetseite von InTiCa Systems unter www.intica-systems.de im Bereich Investor Relations zur Einsicht bzw. zum Download zur Verfügung.

InTiCa Systems AG

Der Vorstand

Über InTiCa Systems:

InTiCa Systems ist ein führender europäischer Anbieter in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von induktiven Komponenten, passiver analoger Schaltungstechnik und mechatronischer Baugruppen. Das Unternehmen arbeitet in den Geschäftsfeldern Automobiltechnologie sowie Industrieelektronik und beschäftigt an den Standorten in Passau und Prachatice / Tschechien rund 550 Mitarbeiter.

Produkte im Geschäftsfeld Automobilindustrie sind unter anderem Innovationen, welche den Komfort und die Sicherheit von Automobilen erhöhen, die Leistungsfähigkeit von Elektro- sowie Hybridfahrzeugen steigern sowie die CO₂-Emissionen reduzieren. Im Geschäftsfeld Industrieelektronik entwickelt und fertigt InTiCa Systems mechatronische Baugruppen für die Solarindustrie und andere industrielle Anwendungen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Mitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der InTiCa Systems AG. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstandes sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten

DATUM 22. April 2016
SEITEN 4 von 3
NUMMER 2 | 2016

Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir die Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen.